

In der Pauluskirche am 07. Juli 2018, ab 17:45 Uhr (ca.10 Minuten)

»Tischlein-deck'-Dich!«

– Installation und Performance auf der Altarbühne zum
GEMEINGÜTERTAG – Commons, Nachhaltigkeit und Klima

Der Kohletisch von Marika Bergmann mit der Klangperformance von Anke Ames zum Gemeingütertag in der Pauluskirche veranschaulicht, wie viel Energie in der Basis steckt und was geschehen kann wenn wir die Dinge aus den natürlichen Zusammenhängen reißen, die von der Natur dafür vorgesehen wurden. Die Wertestruktur – was ist das in unserer heutigen Konsumgesellschaft?

Der Tisch als Treffpunkt.

Ob zur Konferenz oder zum gemeinsamen Mahl. Die waagerechte Fläche ermöglicht Gegenüber und ein Nebeneinander und schafft Übersichtlichkeit, die ein Sondieren oder Forcieren ermöglicht. Detailliert und dem Auge gut ersichtlich wird die Zusammenkunft zelebriert. Das festgelegte Reglement zum praktischen Möbel hilft dabei, respektvolle Nähe zu zelebrieren.

Marika Bergmann schafft in ihrem Werk »Tischlein-deck'-Dich!« eine Symbiose aus Tisch und Kohle. Der schwarze, von Kohle ummantelte Tisch wirkt auf den ersten Blick etwas befremdend. Die Tischfläche wird von ordentlich nebeneinander aufgesetzten Eierkohlestücken eingenommen und zweckentfremdet. Das Reglement wird von Marika Bergmann durch das schwarze Kohlegestein unterlaufen. Die vielen nun um den Tisch in geballter Form angeordneten Körper bilden eine verkohlte Oberfläche. Geballte Energiestücke als Basis ohne ersichtlichen Nutzen.

Die Klangperformance von Anke Ames öffnet den Raum für neue, andere Handlungslogiken und führt den Betrachter aus dem Paradoxon der »Tischlein-deck'-Dich!«-Kultur. Es entsteht eine Musik, die von Dur nach Moll springt, quer durch alle Tonarten wandert und während des Zusammentreffens von Ton und Musik, erschaffen die beiden Künstlerinnen einen eigenwilligen, höchst anregenden Parcours in dem der Betrachter dem Geist der Zeit in einer Atmosphäre des hörenden und sehenden Denkens nachspüren kann.

Umdenken im programmatisch ausgerichteten Miteinander. Verbunden in den Grundelementen Luft, Wasser, Erde, Feuer ... – den Bindegliedern zwischen Mensch und Natur – neuen Raum für Frieden schaffende Visionen entdecken.

Marika Bergmann ist Diplom-Designerin, Künstlerin und Autorin. mit Schwerpunkt Konzeption. Arbeitsbereiche: Handelsmarketing, Consumer Direct, Business to Business und interne Kommunikation. Sie arbeitet mit 10 weiteren Künstlern im Atelier21 in Dortmund, www.atelier21-dortmund.de/kuenstler/marika-bergmann, sucht den Kontakt zu Menschen innerhalb von z.B. Projektarbeit mit Jugendlichen und entwickelt Zugangskonzepte für jugendliche ‚Outsider‘. Ob Fotografie oder Malerei, – in jedem ihrer Kunstwerke vereint sie Gesehenes, Gehörtes und Gefühls miteinander und setzt alles auf neue Weise zusammen. Sie arbeitet mit Musikern und sucht nach Möglichkeiten zu performen. Raum zu ergründen und zu öffnen.
www.marikabergmann.de

Anke Ames ist Musikerin (Viola, Stimme) und Lyrikerin. Sie ist bipolar Betroffene und seit 7 Jahren stabil. In ihrer mittlerweile dreißigjährigen, intrinsisch motivierten Ausübung ist sie heute an dem Punkt, mit ihrer zeitgenössischen und gegenwartsbezogenen Musik Räume öffnen zu können, die in ihrer Intensität an manisches und psychotisches Erleben erinnern, aber auch an den Schönheiten dieser Zustände teilhaben lassen. Diese Performances geschehen unter völliger Kontrolle, öffnen Erlebnisräume, die von den Zuhörern als große Bereicherung und außergewöhnliches Konzert wahrgenommen werden. Das, was vorher Geist war, wird nun Klang – brillanter Klang, den ihr ihre hochwertige Konzert-Viola erlaubt. So ist Anke Ames also Brückenbauerin.
www.ankeames.de